BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, REIHERSTR. 24, 64569 NAUHEIM

z.H. Hr. Hubert Deckert

Gemeindevertretervorsteher

Fraktion in der Gemeindevertretung

Fraktionssprecher:
Marco Müller

Stellvertreter:
Andreas Geiss
Peter Manz
Michael Brandmüller
Reinhard Seiler

Anschrift:
Reiherstr. 24
64569 Nauheim
Tel: +49 (0) 6152 – 80 62 83
fraktion@gruene-nauheim.de

Anfrage
Umgestaltung der Außenflächen Hegbachsee – Nordwestliches Ufer, sowie Parkflächen (Ergänzung zu SPD-Anfrage)

Nauheim, am 08. Jan. 2014

Sehr geehrter Herr Deckert,

zur nächsten Gemeindevertretersitzung möchten wir Sie bitten folgende Anfrage auf die Tagesordnung zu nehmen:

Anfrage:
Bezugnehmend auf die SPD-Anfrage (Lieferungsseiten 2044 ff.) und Antwort der Gemeindeverwaltung (Lieferungsseiten 2265 ff.) zum Hegbachsee, hat die Fraktion der Grünen neue und weitergehende Fragen. Diese beruhen einerseits auf den Antworten der Gemeindeverwaltung vom 28.11.2013, sowie auf Beobachtungen im Seebereich in der ersten Januarwoche 2014.

Bezugnehmend auf die Frage: ***„Welche konkreten Maßnahmen werden am Hegbachsee durchgeführt?“***, hat die Verwaltung wie folgt geantwortet:

*Im nordwestlichen Uferbereich wurde der dichte Gehölzsaum **zurückgeschnitten**. Einzelbäume wurden in diesem Bereich stehen gelassen. Es wurden **einige** Wurzelstöcke entfernt….*

Wie auf den Foto-Aufnahmen in der Anlage ersichtlich, wurden im nordwestlichen Uferbereich zwar Einzelbäume stehen gelassen, gegenüber der Aussage der Verwaltung jedoch ausnahmslos alle Wurzelstöcke entfernt. Hierzu folgende Fragen:

1. Welcher Bereich wurde von der Verwaltung zum Rückschnitt freigegeben?
2. Zu welchem Zeitpunkt ist dieser Bereich definiert worden? Hierzu bitten wir konkret den Zeitablauf von bekannt werden des geplanten Arbeitseinsatzes bis zum tatsächlichen Rückschnitt anzugeben.

3. In welchem Umfang wurde seitens der Gemeinde das Entfernen der Wurzelstöcke freigegeben? Im weiteren Verlauf der Beantwortung der Anfrage der SPD ist von einem „Rückschnitt“ die Rede. Das Entfernen von Wurzelstöcken kann hierbei nicht als Rückschnitt verstanden wissen.
4. Wurden die Vorgaben eingehalten? Falls nein: in welchem Umfang wurden weitergehende Maßnahmen durchgeführt?
5. Im gesamten Bereich wurde die Grasnarbe weitestgehend entfernt. Ist dies so abgestimmt? Wie soll dieser Bereich umgestaltet werden?
6. Der Arbeitseinsatz ist nach Angabe der Gemeinde seit dem 28.11.2013 abgeschlossen. Dennoch sind die Wege und Flächen am Hegbachsee in einem schlechten, schlammigen Zustand. Bis wann sollen die Restarbeiten erfolgen? Wer übernimmt die Kosten für die Wiederherstellung der Gehwege?

Des Weiteren antwortete die Verwaltung auf die Frage: ***„Welche Maßnahmen sind mittel- und langfristig geplant?“***, wie folgt:

*Die von Herrn Kappes und dem Eigentümer der Gaststätte angekündigten Maßnahmen **sind weitestgehend abgeschlossen**. Gegebenenfalls sollen im kommenden Jahr noch einzelne verrottete Baumstämme im Zufahrtsbereich zum See **ersetzt** werden.*

Und auf die Frage: ***„Welche Planung gibt es für den Hegbachsee insgesamt und welche Gespräche / Absprachen sind bisher erfolgt?“***:

*Hinsichtlich der freiwilligen Arbeitseinsätze von Hr. Kappes und seinen Helfern **sind keine weiteren konkreten Pläne bekannt**. Es besteht seitens eines privaten Betreibers Interesse, eine Wasserskianlage am Hegbachsee zu betreiben. … Ein Zusammenhang mit den Arbeitseinsätzen von Herrn Kappes und seinen Helfern besteht nicht.*

Auf den Fotos in der Anlage ist ersichtlich, dass am Ende des Seeweges am Hotel neue Parkflächen entstanden sind. Der Fraktion der Grünen ist nicht bekannt, dass neue Parkflächen am Seeweg entstehen sollten und wir verweisen auf den vorhandenen Parkplatz vor der Abzweigung zu den Wochenendäußern, der nur wenig frequentiert wird. Unsere Fragen hierzu:

1. Wem gehört das Gelände auf denen die Stellflächen eingerichtet wurden?
2. Wurde die Erstellung der Stellflächen mit der Gemeinde abgestimmt?
3. Wird für die Erstellung der Stellflächen die Stellplatzsatzung der Gemeinde eingehalten?
4. Wie kann eine Stellfläche in einem Bereich eingerichtet werden, für den ein „Absolutes Halteverbot“ herrscht?
5. Wer ist der private Betreiber und wie weit sind die Gespräche vorangeschritten?
6. Zu welchem Zeitpunkt soll die Gemeindevertretung in die Gespräche eingebunden werden?
7. In welchem Umfang ist der Vorstand des Hegbachsee-Vereins in die laufenden Tätigkeiten eingebunden?
8. Gibt es bereits ein Betriebskonzept, inkl. zu erwartender Besucherzahlen, notwendiger Stellplätze und Frequentierung, für die Wasserskianlage?

Wir bitten um eine schnellstmögliche, ausführliche schriftliche und mündliche Beantwortung unserer Fragen und verbleiben.

Mit freundlichen Grüßen

Marco Müller
Fraktionssprecher

Bilder: